



# Müde? Von wegen!

FOTO: DANIEL ZUPANC

Warum und wie lange Panda, Tiger, Robbe & Co. gähnen: Tiere im Schönbrunner Zoo waren bei der weltweit größten Gähnstudie mit dabei.

**F**orscherinnen und Forscher aus Österreich, Tschechien, der Schweiz, den USA und den Niederlanden haben die Studie gemeinsam durchgeführt.

„Gähnen hat nichts mit Müdigkeit oder Langeweile zu tun, sondern kühlt das Gehirn. Wir wollten herausfinden, ob Tiere mit einem größeren Gehirn und mit mehr Gehirnaktivität somit länger gähnen“, erklärt Biologin Margarita Hartlieb, die die Studie im Zuge ihrer Masterarbeit an der Universität Wien durchgeführt hat.

Tatsächlich wurde die Annahme bestätigt: So gähnt etwa ein Großer Panda durchschnittlich 4,28 Sekunden lang, ein Präriehund hingegen nur 1,93 Sekunden.

Was viele nicht vermuten: Auch Vögel gähnen. Ein Kea zum Beispiel 2,13 Sekunden lang. Der Mensch gähnt im Schnitt sogar 7,33 Sekunden und bis zu 15 Mal am Tag.

Während der Datenerfassung war es bei Margarita Hartlieb vielleicht sogar etwas öfter. Stundenlang harrete sie vor den Gehegen im Tiergarten aus, um das Gähnen eines Tieres mit der Videokamera zu erwischen. „Wir haben über 100 Säugetier- und Vogelarten analysiert. Zoos spielen für Studien wie diese eine bedeutende Rolle. In der Wildbahn wäre das fast unmöglich.“

## Gehirn-Größe ist entscheidend

Insgesamt wurde die Länge von über 1.200 Gähnern vom Wolf bis zum Flusspferd im Verhältnis zur Gehirngröße ausgewertet. Für uns Menschen hat die Studie einen angenehmen Nebeneffekt: „Wer gähnt, kann es künftig auf sein großes Gehirn schieben.“